Rothlauftrantheit unter ben Schweinen betr. Rr. 12,283. Wir bringen jur allgemeinen Renntniß, baß unter ben Schweinen bes Stubenwirths Balthafar Wolf in Weisweil ber Rothlauf ausgebrochen ift.

Emmenbingen, ben 8. Mai 1897. Großh. Bezirksamt.

## Holzbeifuhr.

Die Gr. Bezirtsforftet Emmendingen verfleigeri am Montaa, 17. Mai d. 3, Vormittags 11 Uhr

im Rebftod' in Emmendingen bie Beifuhr von 13 Ster Fortenholy aus bem Domanenwald Gaisader bei Thennenbach in ben Sof bes Amtsgefängniffes Emmenbingen.

## Pferdes, Rinders und Farrenmarkt

in Offenburg am Dienstag, ben 1. Juni 1897. Grooke Berloofung



von 15 Bferden, 42 gufen und Rindern unter Musgabe bon 15 000 Loofen.

Biehung am 3. Inni 1897, Dreis des Loofes 2 Mk Loofe find in allen Loosgeschäften und in den durch Platate tenutlichen Bertaufoftellen jowie in Der Gefdaftsftelle Diefes Blattes ju haben. Wiedervertäufer von Loofen erhalten bei birettem Begug bom Raffier, Berrn August Sund babier auf je 10 Loofe ein Freiloos.

Offenburg, im Mara 1897.

Der Gemeinderath.

Ferner find Loofe à 2 Mart zu haben bei 301. Fride, Frifeur,

Bom Abbruch bes Gasthauses "zur Post" sind fortwährend alte Fenfter, Churen, Engboden Lambris, fowie verschiedene Bau- und Brennhölzer an Ort und Stelle abzugeben

#### M. Sammann, Bauunternehmer.

Disgleichen 3 Stud fleinerne Schweineftalle.

## Rheinische Knvothekenbank in Mannheim.

Die 4%igen Bfandbriefe ber Serien 63, 64 und 65 betreffend. Bir haben beschloffen, bemnächst eine Berloosung resp. Ründigung ber gesammten Restbeträge unserer 40/0igen Pfandbriefe der obengenannten Gerien vorzunehmen.

Indem wir hiervon Renninig geben, ertlaren wir uns bereit, denjenigen Inhabern 4%iger Pfandbriefe, welche die Berloofung threr Stucke zu vermeiden munschen, diese in

31/2%ige Ptandbriefe unkundbar bis 1904 ohne Aufgeld und unter Gemahrung bes Binfes von 40/o bis 1.

Oftober 1897 umzutaufchen. Dabei ift vorausgesett, daß die Unmelbung und Ginfenbung ber 40/oigen Stude vor bem 1. Juni b. 3. erfolgt.

Die Unmeldungen jum toftenfreien Umtausch werden bei ben und jum Boble Magenleidender Bertriebsftellen ber Bant entgegengenommen und erfolgen am Zwectmatigften jeweils bei berfelben Bertriebsftelle, bei ber Die Bfandbriefe

150 Cbenbafelbst find Formulare für die Anmelbungen deponirt. Mannheim, 10. Mai 1897.

#### Abeinische Sypothekenbank.

# Künstler-Monographien

berausgegeben von S. Rnadfuß. In bornehmen, reich illuftrirten Beinenbanden.

Demnachft ericeinen von biefer prachtigen Cammlung folgende neue Banbe: 203 Abbilbungen.

Preis 3 Mt. Bb. 22: Tiepolo. Mit 74 Abbilbungen. Preis 3 Mt. 286. 23: Vantier. Mit 112 Abbilbungen.

"Sofort nach Ericeinen vorralhig wie alle früheren

A. Dölter's Budihandlung.



Lieferung bollfiandiger Wohnungs-

Linrichlungen. Eigene Schreinerei= und Tapezierwerkstätte.

## Springer

Freiburg i. B., Unterlinden. Berpadung gratis unter Garantie gater Anfunft.

## Zapeten.

Wir versenden zu den bekannten billigen, zum Theil wiederum ganz bedeutend ermäßigten Preisen Naturells, Gold und Glanztapeten in den schönsten neuesten Mustern und schweren Papieren und gutem

Ziegler & Jansen in Gelfentirden.

Jedermann kann sich von der außergewöhnlichen Billigkeit der Tapeten leicht überzeugen, da wir Musterkarten auf Wunsch überallhin franto versenden.

Namenlos alüklich macht ein garter, weißer, rofiger, Teint fowieein Geficht ohne Sommerfproffen und

pantunreinigfeiten, baber gebrauche man: Bergmann's Lilienmild-Seife on Bergmann & Co. in Radebeul: Drieden.

à Ctud 50 Bi. beb: Josef Fuchs, Friefenr. Man verlange Radebenler Kilicnmildscife.



## Aus Dankbarkeit

Jebermann gern unentgeltliche Mustunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Berdauungsstörung, Appetitmangel 2c. und theile mit, wie ich unge-achtet meines hohen Alters hiervon befreit und gefund geworden bin. F. Koch, Königl. Fürfter a. D., Bömbfen, Bost Nieheim (Westf.)



# Gesucht

wird auf fofort ober Pfingften ein |

Empfichtt fein großes Lager in

Hut-Lager

Otto Schmidt Emmendingen

Lammstrasse.

Strohhüten aller Preislagen

von 40 Pf. an.

Bagleich bringe ich mein großes Lager in Fily- und Seiden-Büten in empfehlende Erinnerung.

# Sie sparen Geld

wenn Sie Ihre Gintaufe in

Sonnen- und Regenschirmen, feinen Leder- und Galanteriewaaren Reife- und Toilette-Artikeln, Korbwaaren, Kinderwagen, Klappstühlen zc.

## Ausverkauf mit 20% Rabatt

Schon bei einem Gintauf von nur Dit. 5 bezahlt fich die Sin= und Rudreife Emmendinger=Freiburg. Bu gablreichem Befuche labet ein

August Streb, 55 Kaiserftr. 55.



wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen ficher und fonell jedwebe Urt bon foabe lichen Infetten und wird barum von Millionen Runden gerühmt und gesucht. Seine Mertmale find 1. bie verfiegelte Flafche, 2. ber Rame Bacher!".

In Emmendingen bei Berrn Carl Buisson, Drog. Bahlingen Wwe. Rubin.

the minurgest in G. Uhle spare ried har Endingen

Robert Schwörer. Herbolzheim Louis Benrle

iangerer Rnecht für Landwirth. Frachtbriefe tiefert ichnell und billigst fcaft. Bu erfragen in ber Ge-

taglich mit Ausnahme ber Sonnund Feiertage

Beilagen: .. Iffuftrirtes UnterhaltungsBlaft"

"Praktische Mittheilungen fitr Sandel und Gewerbe, Saus-



# Taablatt

Begugspreis

mit allen Beilagen berragt frei ins Haus gebracht vierteljährlie nur (MR. 1.50.

Ungeiger: bie einspaltige Garmondzeile voer berei in bevorzugter Stelle 20 Pfg.

und Werkundigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Meustadt, Staufen, Waldkirch. Drud und Berlag von A. Bolter in Emmendingen.

Berantwortlider Schriftleiter: R. Enders.

M. 114.

Emmenbingen, Sountag, ben 16. Mai 1897.

XXXI. Jahrgang.

#### Amtliche Nachrichten

(Aus der "Karlsruher Zeitung".)

Mit Entschließung Großb. Ministeriums bes Innern vom 12. Mai d. J. wurden die Amtsrevidenten Schreiner in Meglirch nach Offenburg, Spath in Freiburg nach Megtirch, Fieger in Abelsheim nach Gberbach, Bictel in Buchen nach Abelsheim verfett.

Mit |Entschließung Großh. Generaldirektion ber Staatseifenbahnen vom 6. Mai b. J. wurden die Erpeditionsaffistenten Josef Beber in Bafel und August Da ier in Freiburg zu Betriebsaffistenten ernaunt.

#### Deutsches Reich.

- Der Reichstagsabgeordnete v. Bollmar, ber burch eine überrafchend glückliche Rur bes Orthopaden Seffing in Goggingen-Augsburg von feiner Lahmung geheilt und burch die Operation des Dr. Hermes in Moabit jungft vom letten Granatsplitter befreit worden ift, hat, wie bie "Boltstg." erfahrt, nicht nur bas Bermogen, frei und andauernd zu gehen, wiedererlangt, fondern fogar ju rabeln angefangen. Er macht jur Beit in feiner Beimath auf ärztliche Unordnung eine Rachfur burch. die im Wefentlichen burch fortgefettes Radfahren eine Rräftigung und Stählung ber Beinmusteln bezwecht.

- "Genoffe" Arons. Wie der Berr Rultusminister Dr. Boffe im Abgeordnetenhause mittheilte, bat Die Berliner philosophische Fakultät dem der fozialbemofratischen Bartei angehörigen Privatdozenten Dr. Arons die Bermarnung ertheilt, "fich in Bufunft folder Mittel ber öffentlichen Agitation zu enthalren, welche entweder direkt burch die thatsachliche Art ihrer Sandhabung ober birett burch leicht entstehenbe migverftand. liche Auffassung geeignet find, ihm felbft jum Rach. theile gu gereichen und barüber binaus ben guten Ruf des Lehrforpers ju schädigen, fowie auch vielleicht in weiterer Folge ben Stand ber Brivatbogenten in ihrem Berhaltniß jur Fatultat ju beeintrachtigen." Un biefe Mittheilung hatte ber Berr Rultusminifter Die Meußerung geknüpft, feit jener Bermarnung fei Berr Dr. Arons in feiner Beife mehr agitatorifch hervorgetreten. Der "Bormarts" erhebt gegen biefe Meußerung energischen Biberspruch, er schreibt — augenscheinlich im Ginvernehmen mit bem getrantten "Genoffen" —: "Genoffe Arons hat sich als richtiger Sozialbemofrat naturlich feinen Augenblick von ber Erfüllung feiner Parteipflichten juruchalten laffen. Go mar er Breslau, im Berbft 1896 in Gotha; im Unfchluß an

Festredner im 2. Bablfreis. Es ift felbstverftandlich. daß wir die volitischen und Bewerfschaftsversammlungen, in denen er Bortrage gehalten, nicht im Ropfe haben; jebenfalls ift es eine ganze Anzahl, über die bas Polizei. prafidium ohne Zweifel Buch geführt hat. Wenn Genoffe Arons übrigens fpeziell im legten Winter etwag weniger öffentlich aufgetreten ift, so erklärt sich bas durch Krantheits- und Todesfall in feiner Familie". Bieraus ift erfichtlich, daß "Genoffe" Arons - um einen in feiner Barteipreffe beliebten Ausbruck gu gebrauchen — auf die Berwarnung der Berliner philofophischen Fakultat einfach "gepfiffen" hat.

#### Musland. Defterreich-Ungarn.

Brag, 14. Mai. 68 Brofefforen ber Iniversität beschloffen in einer Berfammlung einen entschiedenen Brotest an beide Baufer bes Reichsraths wegen der Sprachenverordnung zu richten.

#### Der türkisch-griechische Krieg.

Frankfurt a. M., 14. Mai. Die "Frankf. 3tg." meldet aus Ranea : Bei ber Ginschiffung eines Theils der griechischen Truppen herrschte vollständige Ordnung. Der Zustand ber Truppen mar ein ausgezeichneter. Als bieselben absuhren, fangen fie die griechische Nationalhymne. Frangösische, englische und italienische Boote brachten die griechischen Solbaten nach einem Sandelsfchiffe, bas von bem öfterreichischen Ranonenboot Tiger nach dem Pyräus begleitet wurde.

Bien, 14. Mai. Aus Paris wird der "Neuen Freien Breffe" gemelbet: In hiefigen biplomatischen Rreifen verlautet jur Friedensfrage, alle Machte feien einstimmig ber Anficht, Griechenland fonne feine andere Bebietsverlufte erleiden, als die langft munfchenswerthe Grengregulirung bei Meluna; ber geforberten Abtretung der griechischen Flotte opponirt man in Baris und London, die Kriegsentschädigung durfte 100 bis 120 Millionen Franks betragen. Giner bagu nothigen griechischen Unleihe würden die Mächte garantiren, wenn fich Griechenland ber finanziellen Kontrolle Europas unterwerfe; darüber wird jest verhandelt.

Paris, 14. Mai. Die Agence Bavas melbet: ich abigung von 78 Millionen Franten ver- | Die Note ber Machte ift noch nicht erfolgt, weghalb und Thuringen ab. Um 1. Mai 1896 fprach er als ber früheren Gläubiger Griechenlands ge- fionen anzunehmen.

statte. Es scheint fich zu bestätigen, daß die Türkei in Berhandlungen erft nach ber Ginnahme von Domoto eintreten will, welches die Griechen zu raumen beginnen.

Ronftantinopel, 14. Mai. (Wienermelbung.) Der Minifter bes Auswärtigen hat bem Dogen ber Botschafter mitgetheilt, daß Domotos nach schwachem Widerstande seitens der 4 Bataillone griechischer Truppen gewonnen worden fei. — Eine Depesche bes Blattes Sabah aus Lariffa von geftern melbet, daß die von Pherfala abgegangene Divifion mehrere Dorfer eingenommen habe. — (Wienermeldung.) Auf die Rachricht von dem Erscheinen griechischer Freibeuterschiffe vor verschiedenen Infeln bes ägäischen Archipels ertheilte die Bforte dem Kommandanten des Darbanellengeschwaders den Befehl, die Freibeuter verfolgen zu laffen. Nach einer Drahtmelbung bes Kommandanten haben nun die von der Berfolgung guruckgekehrten fürkischen Schiffe 11 Segler eingebracht, welche versucht hatten, Landungspläte herzurichten. — Die Pforte hat ben Botschaftern auf bas Anerbieten einer Bermittlung in bem türkisch-griechischen Streitfalle mitgetheilt, es werbe bem Gultan erft nach bem Beiramfeste möglich ein, in die Behandlung biefer Frage einzutreten.

Athen, 14. Mai. Der bei Tenedos getaperte Dampfer ber Sadjudanti-Gefellschaft ift im Biraus eingetroffen, wo er von bem Kriegsminister be-sichtigt wurde. Der Berichterstatter bes "Stanbarb" und des "Wiener Frembenblattes" ift in Armpro feft. genommen und nach Athen gebracht, bort aber sofort wieder in Freiheit gefett worden. Gine Mittheilung bes hofes erklart, tein Organ ber Preffe gebe bie Gebanten bes Ronias wieber. Diefe Ertlarung ift hervorgerufen burch einen Angriff ber "Ethnimoris" auf den Ministerprafibenten Ralli. Das Gerucht. Brevefa fei gefallen, beftätigt fich nicht. Inzwischen scheinen die Operationen in Epirus lebhafter betrieben Beschaffung von Schießbedarf und Pferben ertheilt.

Athen, 14. Mai. Nach einer Melbung bes Afospolis aus Konstantinovel fordert die Türkei 70 Millionen Franks von Griechenland als Rriegsentichä= bigung, Abbruch der Befestigungen an ber Grenze und Befeitigung ber Borrechte ber Griechen in ber Turfei. Man glaubt, daß die Türkei eine Rriegsent- - Gine definitive Antwort von Seiten der Türkei auf langen werbe. Die Machte wurden Griechenland in große Unruhe herrscht. Die Feindseligkeiten erfcheinen feiner Weise verpflichten, sich durch Auslieferung seiner | erft dann eingestellt, wenn von den beiderseitigen Fuhrern im Berbst 1895 als Belegierter auf dem Parteitage in Flotte loszufaufen. Wenn aber Griechenland Die Ent- Das Protofoll betreffs des Waffenstillstandes unterschädigung in Geld zahle, murden die Machte eine Combi- fchrieben sein wird. Der Fall Prevesas ist bevorstehend. die Parteitage hielt er Bersammlungen in Oberschlesien nation erwägen, welche bie Bahrung ber Rechte Der Aufstand in Macedonien fangt an größere Dimen-

Radier.

Bon Reinhard Ortmann. (Madbrud verboten.)

Der Berfaffer des Briefes ging bann auf ein anderes Thema über, und des ermordeten Arztes geschah nicht

hole, daß ich vorübergebenbe tiefe Gemühtsverstimmungen von jener Art, die sich in dem letten Briefe Ihres Brubers tundgiebt, fast noch bei Jebem beobachtet habe, der dem afrikanischen Klima seinen ersten Tribut zahlen mußte. Nichtsdestoweniger habe ich gleich nach unserer damaligen Unterredung alles Ersorderliche gethan, um volle Aufklärung zu erhalten. Und ich halle aufen. volle Aufklärung zu erhalten. Und ich hoffe außerdem, bag die nachgelaffenen Schriftstude, die Ihnen ja binnen Rurzem auf amtlichem Wege zugehen dürften, uns die Rachforschungen erleichtern werden. Es ware mir lieb, wenn Sie mich feinerzeit von ihrem Inhalt, soweit er los in seiner etwas theatralischen Stellung verharrte. auf diese Frage Bezug hat, in Kenntniß setzen wollen."
"Ich werde es sicherlich nicht unterlassen, Herr Beiersdorf! — Für heute also hätten Sie mir nichts

Weiersdorf! — Für heute also hatten Ste mir nichts mehr zu sagen?"

Der Konsul sah nachdenklich vor sich hin; aber noch ehe er dazu gekommen war, eine Antwort zu geben, wurde ihr Sespräch durch den beinahe lautlosen Eintritt des augenscheinlich sehr wohlerzogenen Dieners unterbrochen. Er erstattete dem Konsul eine halblaute Meldung, von der Werner, der sich ein wenig zurückgezogen hatte, wichts narken kannte Aker im nöchsten Moment

fpurte er einen Luftzug im Raden, und als er fich | eine große Kunftfreundin ift, hat ben lebhaften Bunfch. Thur die etwas munderliche Geftalt eines trot bes fehr freuen. Und es ift mir, als ob ich Ihnen in unferer warmen Junitages malerisch von einem weiten Mantel Angelegenheit noch etwas zu fagen hatte, bas mir nur umhüllten Mannes mit lang herabfallendem grauen Haar und faltigem bartlofen Gesicht. Die linke Hand, die einen gewaltigen Schlapphut hielt, hatte der Mann weiter Ermahnung. Schweigend legte Werner bas auf die Bruft gelegt; Die Rochte aber ftrectte er jest

Blatt auf den Schreibtisch zurück.

"Es gewinnt nach diesen Mittheilungen doch wohl den Anschein," als ob ich die Sachlage von vornherein richtig beurtheilt hätte," sagte der Konsul. "Ich wieders wegung. "Seit dreißig Jahren komme ich zum ersten wegung. "Seit breißig Jahren fomme ich jum erften Mal. Muß man mich ba bei Dir anmelben wie einen demuthigen Supplifanten ?"

feines ernften, milben Untliges nicht gu lefen gemefen. Belaffen wintte er bem Diener, fich ju entfernen, und

"Sei mir willtommen, Ludwig!" fagte er mit freundlicher Ruhe. "Es thut mir leid, wenn man Dir Schwierigkeiten bereitet hat. Aber der Diener handelte nur nach seiner Instruktion, da er Dich nicht kannte.

nichts verstehen konnte. Aber im nachsten Moment | ich Sie bitten noch zu verweilen. Meine Tochter, bie

Daraufhin unwillfürlich umwandte, fah er in Der offenen Sie fennen gu lernen. Much meine Frau murbe fich im Augenblick aus bem Gebächtniß entschwunden ift. Werden Sie mir also gestatten, Sie zunächst meinen Damen vorzustellen?" Werner fühlte fich burch ben unerwarteten Bor-

schlag keineswegs angenehm überrascht; aber es mare offenbare Unhöslichkeit gewesen, mit einer Ablehnung zu antworten und gerade jest, nachdem ihm das Benehmen bes Ronfuls als ein neuer Beweis feiner Theilnahme für den Tobten erschienen mar, konnte er fich nicht basu entschließen. Er verbeugte sich also gustimmend und verließ gemeinsam mit Amandus Beiersborf bas Zimmer.

Der grauhaarige Musiter fah ihnen mit gefurchter Stirn und mit großen erftaunten Mugen nach. Bie auch immer er fich vorher im Beifte bie Begrugung ausgemalt haben mochte, bie ihn hier erwartete, auf gelaffen, ohne jebe Beschleunigung feines gewöhnlichen | Diefen gleichmuthigen, lauwarmen Empfang mar er offen-Schrittes, trat er auf ben Untommling ju, ber regungs. bar nicht vorbereitet gemefen. Wenn er feinem Bruber ftatt vor breißig Jahren vor ebenfo viel Stunden gum letten Mal gegenüber gestanden hätte, so würde biefer Art ber Aufnahme vielleicht natürlich und erklärlich gewesen sein. Jest aber, nach einer Jahrzehnte langen Entfremdung - jest, wo er, ber Gefrantte und töblich Beleibigte, fich entschloffen hatte, ben erften Schritt qu thun und wo ihm in der Erregung des seierlichen Augenblicks das Herz bis zum Zerspringen schlug — jett bedeutete der freundlich-kühle Willsomm und der traftlose Sanbebrud eigentlich eine fcwerere Enttaufchung als fie ihm eine fcbroffe Burfidweifung hatte bereiten tonnen.

(Fortsetzung folgt.)

Athen, 14. Mai. 6 Uhr Abends. Savasmelbung. Gin Telegramm aus Arta berichtet, baß feit beute frub bei Gribovo in ber Richtung auf Philippiada ein Rampf ftattfindet. Die Berlufte auf beiben Seiten follen beträchtlich fein. Der Rampf dauert fort. Einzelheiten fehlen!

#### Mus Baden.

Bon ber Gla. Gin gefährlicher Dieb und Einbrecher treibt fich gegenwärtig im mittleren Glathal und auf den angrenzenden Sohen umher. Es ist ein vielfach bestrafter erst fürzlich aus dem Zuchthaus entlassener Mensch. Der abgefeimte Sauner, dem eine Reihe neuer Diebstähle zur Laft gelegt werden, halt fich mit einigen Genoffen tage liber in ben Wälbern auf, Nachts schleichen fie sich in die entlegenen Bauernhöfe und Biehhutten ein. Der Dieb wurde wiederholt in Biederbach, Gutenbach, Riedern, Siensbach und in der Mabe ber Bohnung feiner Buhalterin beobachtet, konnte aber trog der eifrigften Bemuhungen von der Gendarmerie bis heute nicht bingfeft gemacht werben, ba er in ber Gegend gut befannt ift und alle Schleichwege flug gu ("Frb. 3tg.")

Furtwangen. Gin Ereigniß eigener Art wollen wir unsern Lesern nicht vorenthalten. Montag hat ein hiesiger Candwirth den lesten Bagen voll Habergarben (naturlich Stroh) vom Feld nach Saufe gebracht Der Saber war vergangenen Berbst noch gang grun, als er von Reif und Schnee überrascht wurde. Beute ift er schon gebleicht und "röfch" eingeheimft worden.

Willingen. 12. Mai. Bei ben hiefigen Burgerausschußmahlen fiegte laut Meldung ber "Bab. Absita." in der Rlaffe ber Bochftbefteuerten (15) die nat. -lib. Lifte, in der Rlaffe der Mittelbefteuerten Lifte. Bisher maren alle brei Rlaffen ultramontan

Mus ber Baar, 12. Mai. Gine intereffante Wette murde jungft im wohlhabenden Dorfe A. gemacht. Sigen ba zwei Burger, in beren Rauchkammern fcwere Schinfen und Spectseiten hangen, gemuthlich beim Schoppen und fprechen übers Geld und über Felderträgniffe, g. B. vom Breis ber Gerfte. Da schaut ber Gine nach bem Gerftenfaft in feinem Glas und bentt, wie viel Tropfen er wohl aus feinem ", Vierdezi" jeweils feinem Magen schickt. Er fragt feinen Rameraden, wie viel Rornlein, aus denen der edle Trant hergestellt wird, wohl in das Glas gingen. Rach einiger Ueberlegung meint der Gefragte, es burften mehr als 3000 fein, mas der Frager als zu hoch beftritt. Alsbald wurde ein Schinken gewettet, ben bie abendlichen Gafte vertilgen follten. Der Wirth bringt geschwind bas gegichte Deziliterkannchen und einen Teller Gerftenkörner herbei, die nun paarweife in das Befäß spaziren. Schon find 1000 brin, und es ift erft etwas über halb voll. Der Fragesteller macht ein lang Beficht und geht ftill gur Thur binaus, um ben Schinken und von seiner Frau für seinen Schwabenstreich ben nöthigen Senf zu holen. Als der Mann mit dem Schinken wieder hereintrat, war bas Zählgeschäft beendet; 1700 hatten im kleinen Dezi Plat, also im Schoppenglas (4 Dezi) 6800 Körnlein. Die Gaste waren über diese Rahl fehr erstaunt, von bem Schinken aber, ber nur Einem etwas zu fcharf mar, recht berbaut. Fradenich

Millheim, 12. Mai. Im Gemeindewalde Bunging en murbe it. "Frb. Big." fürzlich ber 78 Jahre rationen vertreten find. alte Landwirth Georg Friedrich Sammerlin von einem Jagdauffeher an einem Baume erhängtaufgefunden welcher vor einigen Jahren einen Birnschlag erlitten und hiedurch an der rechten Geite theilweise gelähmt wurde, mar feither schwermuthig und hat ohne Zweifel in einem Anfall von Beiftesftorung feinem Leben ein Ende gemacht.

Schopfheim, 14. Mai. Herr Bfarrverwalter Schember von Doffenbach ift gestern Morgen 7 Uhr in Emmenbingen, wo er bei feinen Eltern in Urlaub war, gestorben. Die Beerdigung findet Samftag 10 Uhr in Emmendingen ftatt. Berr Schember mar feit langerer Beit lungenleibenb. Wenn bie Dachricht von einem Ab. leben beshalb auch nicht völlig unerwartet fommt, fo wird fie boch bei feinen zahlreichen Freunden und namentlich in Doffenbach mit Schmerzmund Bedauern aufge-

nommen werden. "Mai. Gine interessante Arbeit wird, It. "Bab. Tghl." von Herrn Bildhauer Wahl mit der Jahreszahl 1652 und der Inschrift: aus Karlsruhe hier vorgenommen, Derselbe formt nämlich das Relief, das fich über dem Sauptportal ber hiefigen Abteitirche befindet, im Auftrag ber Großh. Baubehörde in Gips ab. Bon bem Gipsabguß tommt ein Exemplar in's Germanische Museum nach Nürnberg und je eines in die Großh. Alterthumshalle und Runstschule nach Rarlsrube. Das betreffende Relief, das nach Aussage Sachverständiger etwa 1000 Jahre alt sein bürste, soll der älteste Deil der Abkeitirche und bei der Berlegung der Abtei, die Ansangs auf einer Rheininsel stand, beim 

bem Schornftein ber Ged'ichen Muffelinglasfabrit gerieth heute Bormittag durch die auffteigenden Funten in Brand. Babrend das Mannchen das flammende Neft anaftlich umfreifte, blieb bas Beibchen im Reft, bis die emporlodernden Flammen es zwangen, die junge Brut zu verlaffen. Bon anderer Geite wird uns mitgetheilt, daß die Stordin mit fammt ihren Jungen in den Flammen umtam.

Biernheim. 12. Mai. Mus amei im biefigen Domanenwald gegrabenen & u ch & b a u en murben geftern nicht weniger als 16 junge Ruchse an's Tageslicht geforbert, ein Beichen von der überaus ftarten Bermehrung bes Fuchfes. In dem einen Bau murben drei getobtete Rornhamster vorgefunden. Dadurch hat Meister Reinecke auf's Neue bewiefen, daß er trot feines üblen Rufes auch manche gute Seite hat und burch die Bertilgung biefer, ber Landwirthschaft fo überaus fchädlichen Thiere von großem Nugen fein tann.

-- Die manche Saufierer ihr Gewerbe treiben, zeigt ein fürzlich in Littenweiler vorgekommener Fall. Als nämlich bort die Familie des Burgermeifters beim Miltageffen faß, trat It. "Br. 8tg." jum allgemeinen Staunen plotlich folch ein Sandelsmann in's Zimmer und bot seine Baaren an. Da die vordere Thure gerade jur Sicherung vor diefer Landplage verschloffen war, verschaffte sich der Fremde durch eine Sinterthure und die Ruche Gingang. Auf die wohlverdiente Burechtweifung meinte ber Saufirer, es tonne ihm Riemand verbieten, überall hineinzugehen. Als nun der Sausherr ihm die Thure wies und ihn schließlich auf fein Bogern mit Gewalt entfernen wollte, drohte ber Saufirer mit einem Revolver. Erft nach langerem Baubern entfernte fich der gefährliche Gefelle, wobei er noch von der Strafe aus durch das Tenfter Drohungen auf Leib (15) und Niederstbesteuerten (14) die ultramontane | und Leben gegen die Bewohner ausstieß. Moge es der eingeleiteten Fahndung gelingen, denfelben zu ermitteln, damit er der wohlverdienten Strafe nicht entgehe.

- Oberkirchenrath a. D. Theodor Trang ift Donnerstag Mittag in Folge eines erneuten Schlag. anfalles in Rarleruhe geftorben.

Bforgheim, 13. Mai. Der Berschönerungsverein hat in bantbarer Erinnerung dem in Freiburg verungludten fruberen Beren Stadtbirettor Rarl Giegel welcher, wie noch in Aller Bedachtniß fein durfte, in ben Jahren 1878-1883 bier amtete und wegen feines gemeinnutigen Birtens, insbesondere aber auf bem Gebiete des Berichonerungsmefens, fowie wegen feiner Menschenfreundlichkeit Jedermann sich ber allgemeinen Liebe und Achtung erfreute, am Davos-Bege einen Gedentstein mit nachstehender Inschrift errichten laffen :

Dem treuen Beamten, Burgerfreunde und Förderer unferes Bereins Berrn Stadtdirektor Rarl Siegel 1878-1883 jum Andenten. Der Verschönerungsverein Pforzheim.

Mannheim, 11. Mai. Ur=Urgroßmutter. Ein feltenes Familienereigniß ift jest hier vorgekommen. Berr Raufmann Rarl Bensheim, welcher voriges Jahr eine Urentelin ber in weiteren Rreifen geschätten faft 90jährigen Frau Simon Maner hier heirathete, wurde am Freitag durch die Geburt eines Sohnes erfreut. Das weiter Seltene dabei ift, daß neben der Ur-Urgroßmutter die Urgroßmutter und die Großmutter hier in Mannheim noch leben, also fammtliche funf Gene-

#### Mus bem Begirt.

\* Emmendingen, 15. Mai. Es burfte gludlicher= weise zu den größten Geltenheiten gehören, wenn um diese Jahreszeit Baume unter einer Schneelast zusammenbrechen, wie bies am Dienstag hier geschah. Un jenem Rachmittag hatten wir befanntlich nach einer vereinzelten elektrischen Entladung kurzes heftiges Schneegestöber, das einen der Kastanienbäume im Münz'schen Biergarten verhängnisvoll werden sollte. Unter der plöglich auf ben Blättern und Zweigen ber Krone aufgehäuften Laft naffen Neuschnees brach ber etwa 30 Ctm. im Durchmeffer habende Stamm unterhalb der Krone wie ein Streichholz durch. — Beute Nacht fant die Temperatur unter 00 und reifte gest ftellenweise ftart. Hoffentlich wehen jest balb andere "Maienlufterl".

Gott geb Ihnen Bas Sie mir Gonnen" gefunden, welcher noch tabellos erhalten ift.

#### Bermischte Rachrichten.

Burgburg, 10. Mai. Wegen Sinterziehung von 4596 Mt. Malzaufschlag für 919 hettoliter Malz wurden die Gebrüder Karl und Albert Silbermann, Bierbrauereibefiger in Repperndorf, vom Berufungs-

wardig ihres Zweckes prafentirt, wird gegenwärtig von nicht verabreicht werden durfen, mit Namen aufgeführt lein mit Gebeten und Lie Auswärtigen, Kunstverstandigen und Laien besucht. Der Landrath bes Kreifes tehrt eines Tages bort Eingeborenen, zu bergen.

Difenburg, 13. Mai. Ein rühren bes Bei- | ein, um sich zu überzeugen, ob die Verordnung auch bes spiel von Mutterliebe. Ein Storchennest auf | folgt werde. Nach längerem Aufenthalt in der Wirths. folgt werde. Nach langerem Aufenthalt in der Births. ftube verfpürt er Durft und beftellt ein Glas Bier, erhalt aber von dem Birth gur Antwort: "Daraus wird freilich nischt! 's tutt mer leid, herr Landrath, aber ich darf Ihnen tein Bier nich einschenten." "Barum benn?" "Beil Sie halt auch auf der Seiferlifte fteben!" ermibert ber Wirth, indem er auf die an der Band hangende Lafel zeigt :

Amtliche Befanntmachung. Den nachftebenben Benannten burfen Betrante nicht verabsolat werden:

Schneiber Jofef Ruppia. Böttcher Rarl Guffel. Schmiebgefelle Emil Bichler, Fraulein Baula Timpel, Rnecht Fribolin Gluctel.

### Der königliche Landrath.

- Gin poetifder Burgermeifter. In bem weimarifchen Orte Grogneuhaufen führten turalich, laut ,M. N. n.", mehrere Burger Klage barüber, baß in den jungften Rachten die Strafenlaternen fortgefest nicht angezündet worden feien. Der Bürgermeifter wies indeffen die Beschwerde gurud, und zwar mit Berufung auf Bothes "Fauft": "Ein guter Menich in feinem duntlen Drange ift fich bes rechten Weges ftets bewufit !" Db fich die Großneuhausener Burger hierbei beruhigen merben. erscheint boch ein bischen zweifelhaft.

Aus Bolen. Die Oftmart ergablt ein bubiches Bolen-Geschichtchen, welches lautet: Folgenden Bergenserguß richtete Berr Gutsbesiger Bladislam Gaubert n Großdorf bei But in Form einer Boftkarte an ben Rreisthierargt R. in D .:

Groszdorf, den 29. Märg 1897. Beehrter Berr! Auf bem Rezepte, welches Gie heute für meine Ruh verschrieben, haben Gie meinen Namen verdeutscht und mich anstatt mit "Gz" nicht nur mit "Sch", fondern fogar am Ende mit "th" geschrieben. Ich bitte Sie gefälligst, mich nicht zum Deutschen umftempeln zu wollen, da meine Borfahren feit Jahrhunderten sich nie anders als mit "Gz" geschrieben haben.

Bladyslaw Gaubert. Ergebenft Es hat aber doch Falle gegeben, in benen Berr Szubert, ein Sohn des gleichnamigen ehemaligen Land-raths in But, unter beffen Amtssührung bort ben polnischen Insurgenten 1848 ber nächtliche Meuchelmord an preußischen Landwehrleuten ausgeführt murbe, gang gern auf den Ramen Schubert hörte. Herr Sz. hatte längst bei dem Postamte in But die schriftliche Erklärung hinterlegt, daß er die Annahme aller an Schubert gerichteten Briefe verweigere. Gines Tags tam nun ein Belbbricf mit Diefer verponten beutichen Abreffe an; Berr Szubert ersuchte dringend um die Auslieferung desfelben an ihn, mußte es aber erleben, bag die Poft die Berausgabe des Briefes verweigerte!"

Baris, 14. Mai. Giner amtlichen Statistit zu Folge find in bem Brande bes Wohlthätigkeitsbazar 111 Perfonen umgefommen und nach bem Branbe. in Folge erlittener Brandwunden 10 Berfonen geftorben. Bon den 121 Opfern wohnten 110 in Paris und 11 in der Proving; 6 mannlichen, 112 weiblichen Geschlechts. B blieben unerkannt. Der "Figaro" theilt mit, daß er im Laufe einer Woche 1 137 450 Franks erhalten habe.

Baris. 12. Mai. In Rennife, einer Borftabt von Toulon, wurde der 65jährige Rüster Reynaud lebend in einen Ziehbrunnen geworfen und fand barin feinen Tod. Geine Frau und beren Lieb. haber find der That verdachtig. Am Sonntag Abend hatte zwischen ben Dreien ein Streit stattgefunden, weil Reynaud feine Frau aus einer Birthichaft abholte, mo sie in Gesellschaft des Liebhabers eines Mannes von 37 Jahren, Ramens Siffeli, Plat genommen. Das Trio tehrte gusammen beim, und balb barauf tehrte die Frau in großer Gile in die Wirthschaft gurud und verlangte Silfe für ihren Mann, der in einen Brunnen gefallen fei. Nach zweistündiger Arbeit wurde der Rufter todt herausgezogen. Da die Lage des Brunnens einen Un-glücksfalls nicht erklären wurde und die Haltung Siffelis verdächtig schien, wurde er sammt der Frau Reynaud verhaftet. Das Borleben ber Angeflagten fpricht gegen sie. Als Reynaud fie vor 4 Jahren heirathete, hatte sie eine Gefängnifftrafe von 2 Jahren eben bestanben.

Mailand, 14. Mai. Geit geftern ift in Folge hefliger Gewitter bie Temperatur in Ober- und Mittel-Italien mefentlich gefunten, theilmeife bis auf 50 Celfius. Mus ben Apeninen wird ftarter Schneefall gemelbet.

- Das munberlichfte Bibelformat burfte bei ber jungften Beröffentlichung ber britifchen Bibelbei der jüngsten Beröffentlichung der britigen Bibels gesellschaft zur Anwendung gekommen sein. Es ist die Uebersetzung der heiligen Schrift in die Sprache von Uganda. Der Band ist hoch, aber nur drei Zoll breit und ebenso dick. Die Beranlassung zu dieser seltsamen Buchsorm ist eine höchst eigenartige. Die weißen Ameisen und andere gefräßige Insetten zerstören in Innerasrika binnen Kurzem alle Bücher, die nicht ganz gut verwahrt sind. Da sind die Sendboten der kirchlichen Missionsgefellichaft auf ben Gebanten getommen, Die Bisquitblechdosen einer englischen Firma, die in Uganda in großer Menge eingeführt werden, als Bucherfutterale zu benüßen. Daher die eigenartige Maße ber neuen Ugandabibel. Die Blechdofen find gerade groß genug, um eine Bibelbuch, eine furzgefaßte Bibelerklarung und ein Buche lein mit Gebeten und Liebern, alles in ber Sprache ber

- Gin With Edifon 3. Die Wite, die Edifon nacht find von redit ameritanischer, rudfichtelofer Urt. Raralich erathlte Cbifon einen feiner Bige. Es war sur Beit, als ber Phonograph noch gang wenig befannt mar.b Da verstedte Cbifon einft einen folden Apparat in einer riefigen altmodischen Uhr, welche ihren Blat im Fremdenzimmer feiner Wohnung hatte. Gines Abende, als ein jum Befuch anwesender Bermandter im Begriff war, zur Ruhe zu gehen, holte die Uhr zum Schlage aus und nach elf lauten, schnarrenden Tonen rief eine ebenfo lante, fchnarrende Stimme : "Gif Uhr ; noch eine Stunde haft du ju leben!" Entfest fcblupfte der junge Mann in das Bett und zog fich die Decte über ben Ropf. Ginschlafen konnte er nicht, obgleich fich im Bimmer nichts weiter rührte. Bange Beit lag er regungslos ba, taum bag er ju athmen magte und borchte mit gespannten Nerven auf bas leifeste Beräusch. Da plötlich schlug die Uhr wieder und wieder ertonte die unheimliche Stimme: "Bwolf Uhr; bereite Dich jum Sterben por!" Die bie Bofaune bes jungften Gerichts klangen diese Worte in das Dhr des Mermften, dem ber Schreck fast die Befinnung beraubte. Das war mehr, als ein Mensch von Fleisch und Blut ertragen konnte. Ginen gellenden Schrei ausstofend, sprana er aus dem Bett, riß die Thur feines Bimmers auf und fturgte faßt bewußtlos in die Arme - Edifons, ber in Gefellichaft eines Freundes fcon auf bas Erfcheinen

Der Abler fliegt allein, ber Rabe fchaarenweise; Gesellschaft braucht der Thor und Ginsamfeit der Beise.

des jungen Mannes gewartet hatte.

#### Drahtnachrichten bes "Sochberger Bote.

A Berlin, 14. Mai. Der "Nordd. Allg. 3tg. wird aus Wien gemeldet: Der hofzug, mit welchem ber Fürft und die Fürftin von Bulgarien jur Leichenfeier der Bergogin von Alengon nach Baris reiften, ftieß am Mittwoch Nachmittag bei ber Station Jagodina mit einem ferbifchen Boftjuge gufammen. Die Bugführer hatten vorher gebremft, wodurch der Anprall gemildert wurde. Die Fürftlichkeiten und das Gefolge blieben unverfehrt. Dur die Berathichaften bes Speifewagens wurden gertrummert und die Maschine bes Boftzugs beschädigt. Der Hofzug fette alsbald die Fahrt nach Wien fort. Untersuchung ift eingeleitet.

Baris, 14. Mai. Beute fand unter gablreicher Betheiligung die Leichenfeier fur die Bergogin von

#### Litterarisches.

Eine Jugendliebe Schillers behanbelt ein Auffak von B. Thom af dti in bem neueften Befte (17) ber rubmlichft befannten illuftrierten Beitfdrift "Bom Fels jun Meer". (Preis bes heftes 75 Pfennig.) Die wenig befannte Episobe bes Liebesverhältniffes zwischen Schiller und ber an-muthigen Dresbnerin heinriette Elisabeth von Arnim wird hier an ber Sand neuer Thatfachen lebensvoll gefdilbert; jubem gieren bie Bilber bes Grl. von Urnim fowie bes Dichters bie intereffante Bublitation. Führt biefer Auffag ben Lefer in bie glanzvolle Bergangenheit unferer Litteratur, fo liefert eine Reibe inderer feffelnder Auffage den Beweis, bag "Bom Fels jum Meer" in besonders anregender Beife bie verschiedenartigften Motive, welche bas Leben ber Gegenwart bietet, ju verwerthen bemuht ift, mabrend ein Blid auf die prachtvollen Alluftrationen und bie Fortidritte ber Reproductionstednit ertennen läßt, an beren Berbefferung "Bom Fels jum Deer" einen fo großen

Gefarbte Tone betitelt fich ein bodintereffanter Auffat aus ber Feber eines Physiologen, ben bas neueste beft ber betannten illuftrirten Familienzeitschrift "Bur Guten Stunbe veröffentlicht. (Preis bes Biergehntagheftes 40 Big.) Un ber hand eigenartiger, ganz neuer Cyperimente wird hier zum ersten Male ber Zusammenhang zwischen Gesichtst und Gehörempfind: ungen bargelegt in einer auf wissenschaftlichen Forschungen berubenben, in allgemein verftanblicher, feffelnb gefchriebener Diftion, welche bei ber Fulle von beigebrachten Beifpielen fich

#### Sandel und Berfehr.

± Emmendingen, 14. Mai. (Fruchtmarti.) Beigen per + Emmendingen, 14. Mai. (Fruchtmarkt.) Weizen per 1 Btr: ——, 8.50, ——; Holdweizen —————; Moggen ——, ——; Wischelftucht ——, ——; Gersten ——, 7.50, ——; Holdweizen ——, 7.75, ——; Welscheften ——, 7.75, ——; Welscheften ——, 7.—, —— Schwarzbrod 2 Kilo ——.44; Butter 1/2 Kilo 1.—, Ochsensteisch 1/2 Kilo 70 Pfa.; Schmalsteisch 1/2 Kilo 66 Pfg.; 20 Liter Kartoffeln ——.90 Mark.

Freiburg, 13. Mai. Auf bem heutigen Biebmarkt waren jum Berfaufe aufgestellt: 3 Farren, 102 Ochsen. 121 Rube, 73 Kalbinnen, 93 Stud Jungvieh, 9 Kalber, 1 Pferb, zusammen 402 Stud. hiervon wurden verlauft: - Farren, 61 Ochfen, 70 Rube, 39 Ralbinnen, 45 Stud Jungvieh, - Ralber, 2 Farren, gufammen 217 Stud. Die Durchichnittspreife für je Farren betrugen 180 M., für je 1 Ochsen 200-450, Mt., für i l Ruh 200-400 Dit., für je 1 Kalbin 180-280 Mt., für je 1 Stud Jungvieh 80-180 Dit. und für je 1 Ralb - Dit. Der Bertebr war ziemlich gut.

#### Muthmaßliches Wetter.

Bon Nordwesten her ift ein neuer Luftwirbel im Anzug, weshalb der Hochdruck aus dem atlantischen Diean feinen Rernpunkt weiter fühmarts verlegen mußte. Der Luftwirbel über Subffandinavien und ber füdlichen Balfte der Oftsee ift ausgeglichen, auch in Italien und auf der Balfanhalbinfel ift das Barometer über Mittel gestiegen. Für Sonntag und Montag ift bei ziemlich

milber Temperatur anfangs noch vorwiegend heiteres, bann aber wieder bewolftes, jedoch in der hauptfache noch immer trockenes Wetter zu erwarten.

#### Evangelischer Gottesbienft am 16. Mai (Sonntag Cantate.)

9 Uhr Borm.: Hauptgottesbienft (Stadtpfr. Rörber.) Chriftenlehre für die Knaben. Taufen. Rachm.: Rinder- und Jugend-Gottesdienft.

Filial - Andacht in Kollmarkreuthe (Stadtvitar Braun).

#### Rleiderstoffe Te und Buckskins

größte Auswahl — befte Fabrifate, empfiehlt billigft nächst Werner-Blust Joseph Lang gegenüber bem Burfengang. Freiburg. 1791

Südwestdeutsches

## Kursbuch

Sommerdienst 1897 — à 30 Pfg. — Vorräthig bei A. Dölter, Emmendingen

Gelbe Jahrpläne

à 30 **2** f Jahrplane mit großen Biffern

für Riegel=Malterdingen Jahrplane mit großen Biffern

für Denzlingen

A. Dölter, Emmendingen.

#### Loofe!

Badische Rothe Kreuzloose (Biehung am 2. Juni.) Meter Dombauloofe (Ziehung 10—13 Juli.)

empfiehlt die Gfchaftoftelle b. 21.

#### Der Gefangverein Windenreuthe wird nachften Countag Schulartifel: Radmittag bei gunftiger Witterung auf bem Feftplat babier eine

## gesellige Unterhaltung

abhalten, wozu ergebenft einlabet Binbenreuthe, ben 14. Mai 1897.

Wetrepieter o aleith an in Der Borftand.

# Bienengeräthe

halt auf Lager und empfiehlt folde billigft

Balk, Gifenhandlung,



Erfe deutfche, gefeglich gefdingte Infektenpuloec-Spezialität



mittel der Auchenkaser, Douten, Flühe, Motten, Sumittel Fliegen, sowie bon Ungezieser bei den Sausthieren, Thurmelin benaungsmittel in feiner Saushaltung fehlen. Thurmelin 53 t nur in Glafern ju haben a 30 und 60 Pf., 1, 2 und 1 284 Mt, Sprigen biegu, bie einzig prattifchen, a 35 und

In Gmmendingen: 28. Reichelt, in Endingen: Carl Rob. Lofd, in Berbolgheim : Dag Martin, Rengingen: Mug. Barider, in Waldfird: . F. Wemmer.

#### Schiefertafeln, Griffel,

Griffelhalter, Griffelfpiger, Tafelichwämmchen, Schreibhefte, Beftmappen, tahlfedern, Federhalter,

Bleiftifte. Bleiftiftfpiger,

Radiergummi, Federkaften, Pflanzenpapier, Pflanzenpreffen,

Beichenpapier. Beichenmappen, Reißzeuge, Reigbretter, Reißschienen,

Lineale, Mintel. Transporteure, Beftftifte.

Tufche, ichwarz u. farbig, troden und fluffig, Tufchichalen, Farben in Studen Tuben, Farbftifte,

Beichentohle

A. Poltet's Bud. und Papierhandlung, Emmenbingen.

Muf 1. Juni wird ein tüchtiger, juverlässiger Fahrknecht

Fr. Zimmer, Baugefchaft.

## Gesucht

auf fofort in ein Gasthaus nach Renftadt im Schwarzwald ein braves Madden jum Gerviren und zur Mithilfe in ben häus. lichen Arbeiten.

Raberes in ber Geschäftestelle

## Gaalban Ramsperger Morgen, Sonntag, 16. d. M.,

Abends 8 Uhr

# Grosses Concert

einer Abtheilung der Emmendinger Stadtmufit, verbunden mit Restauration.

Eintritt 10 Pfg.

Biegu labet freundlichst ein

Karl Ramsperger.

#### I. Badische Kreuz-Geld-Lotterie 2091 Gewinne im Gefammtbetrag von

34.000 Dart. Hauptgewinne zu Mk. 10000, 5000, 2000, 1000 in barem Gelde.

Biehung am 2. Juni d. Js., Preis des Loofes 1 Mart, 11 Loofe 10 Mart. Für Porto und Ziehungsliften find 25 Pf. mit einzusenben. Beifandt auch gegen Rachnahme (25 Pf. mehr) ober Poftanweisung.

burch ben General=Loosvertrieb von Frang Becher, Boflieferant in Rarleruhe, Raiferftrage 78, in ber Geichafteft. Diefes Blattes und die mit Blataten bezeichneten Bertaufoftellen.

Loofe ju begieben :

Garten=, Baum= und Reben=



empfiehlt in großer Auswahl

Hermann Falk, Eisenhandlung, Emmendingen.

Gin ftartes, fleifiges

# Mädchen

für Ruche und haushaltung findet fofort Stelle bei hohem Bohn im Gaffaus "jum Soluffel" in Lorrad.

# Grokes

Rinderanzügchen von Mf. 2,20 Burfchenauzüge Herrenauzüge 1977 Sommerjuppen Arbeiterhofen f.Männer " ferner große Auswahl in

Buxtin von Mt. 150 per Meter an

Tüllhalstücher Seiden und Molle.



Barnierzwede.

Reichhaltigste Auswahl in

Damenkleiderstoffen

Cattunen

in den verschiedensten Webarten. Ferner m che barauf aufmerksam, baß ich

Refle in Damenkleiderftoffen und Cattunen

## Elzbau.

Gr. BBaffer. und Strafenbau-Infpettion Gmmen-Dingen vergiebt im Bege bes fcbriftlichen Angebotes bie Bieberherstellung folgender Elgftreden zwifden Buchholzer Fabritmehr und meine neu erfundenen ficher wirten-Suggenthaler Behr:

2008 1. km 30,906-30,68 links und rechts. Erbarbeit 7465 cbm

humusandedung fammt Untaufen berfelben 1240 cbm. empfehle ich mich als Siebmacher Pflafterung 1416 am einschließlich Steinlieferung. km 30,410-30,020 links und rechts.

Erbarbeit 3310 cbm. humusanbedung 1321 cbm biebon find 1168 cbm an-

Pflafterung 2320 am einschlieflich Steinlicferung. 2008 3. km 30,020-28 590 rechte Fluffeite. Erdarbeit 7916 cbin

Sumusanbedung 2056 cbm hievon find 813 cbm an-

Bischen, 3 Bochen. Bedingungen, Plane und Arbeitsverzeichniffe, sowie Angebotsformulare liegen auf dem Geschäftszimmer ber Inspettion zur Ginsicht offen. Die Angebote nach Loofen getrennt und auf Einheitspreise gestellt sind verschloffen, und portofrei mit ber Aufschrift "Elzbau" bis zur Eröffnungsverhandlung Freitag ben 28. Mai vormittags 11 Uhr anher einzu-

## PHILLIPS HERE SEEDERS HEREIT Geschäftsempfehlung.

Bierburd mache ich ber verehrl. Ginmohnerichaft von Segau und Umgebung bie ergebene Ungeige, baß ich mich hier als Southmader niedergelaffen habe und halte ich mich gur Ausführung aller in mein Fach ichlagender Arbeiten unter Buficherung foliber und prompter Bedienung bei maßigen Preifen beftens empfohlen. Um geneigten Bufpruch bittend zeichne

Bochachtungsvoll . Ernst Mossmann, Schubmader, Segan-Lerd.

## 

## Sie sparen Geld

wenn Sie Ihre Gintaufe in

Sounen- und Regenschirmen, feinen Leder- und Galanteriewaaren, Reife- und Toilette-Artikeln, Korbwaaren, Kinderwagen, Klappftühlen 2c.

# Ausverka uf

mit 20% Rabatt

schon bei einem Einkauf von nur Dit. 5 bezahlt sich bie Sin- und Radreife Emmendingen-Freiburg. Bu gahlreichem Befuche labet ein

August Streb, Freiburg i. B. 55 Kaiferftr. 55.

Einem verehrl. hiefigen wie ausmärtigen Bublitum empfehle ich

Mäufe- und Rattenfallen und bitte um geft. zahlreichen höflich eingelaben.

Hochachtungsvoll Joh. Buchholz, Westendstraße.

Saustleiderftoffe. Damentuche, Bembenflanelle,

Meter von 28 Pfg. an, Budstin, Meter von 50 Big. au, Strumpfgarne, in Wolle à Bib. von 150 Big. an, in Baumwolle bo. 100 " " \ = liefert jedes Quantum bie 1876 \ = gegrundete Fabrit E. Mühler & Co.,

Mühlhaufen i. Thiir. Biele lobenbe Aner: fennungsichreiben über gute unb billige Bebiennng fteben gur

Unentgeltlich fenbe Jebem mein Buch, worin die erfolgreiche Be-

handlung meiner Jungen: u. Kehlkopf Beiben befdrieben. G. Damp, Seefteuermann a. D., Berlin,

Postamt 43.

## Gesucht

fofort ober 1. Juni Stochinen und Rindermadden in Brivat: häuser nach Auswärts burch

Frau Sagen, Emmendingen.

## Gesucht

jungerer Ruecht für Landwirth. schaft. Zu erfragen in der Ge-schäftsstelle d. Bl. und gest 1078

## Gesucht

ein ber Soule entlaffenes Madden pom Lande in eine tleine Familie. Gintritt fofort.

Naberes unter A. R. an bie Beidaftsftelle bes Blattes.

# Lehrling-Gesuch.

Ein fraftiger Junge tann bei mir in die Lehre treten, sofort ober fpater.

Guft. Rinklin, Rüfer und Rüblerei, Freiburg i. B., Behenfir.

#### Ban-Verein Emmendingen eingetr. Ben. m. Befor. St. Ginladung.

Die verehrl. Mitglieder unferes Bereins werden hierdurch gu

Samftag ben 22. Mai b. J. Abende 8 Uhr zur geft. Abnahme. Gleichzeitig im Ablersaale babier stattfindenden Beneral-Berfammlung

1. Rechnungsablage 1895/1896 und Borlage ber Bilang.

3. Entlastung des Borftandes und bes Auffichtsrathes

5. Erganzung bes Borftandes und bes Auffichtsrathes 6. Bericht bes orn. Bauunternehmer Zimmer über bie Tenbrint'icher

7. Baufrage. 8. Berichiebenes.

> Bauverein Emmendingen Gingetr. Genoffenfch. mit befchr. Saftpft. Der Borftand.

Morit Günzburger,

Fabrik-Niederlage

Grosse Auswahl und zu billigen Preisen Tapeten und Decorationen, Fenster-Rouleaux Stuck-Rosetten in Papier-Maché.

Linoleum-Lambris als Wandvertäfelung, Wachstuche Cocos=, Woll=. Baumwoll=, Jute= und Rolsbaar = Läufer, Cocos = Matten

- Angora - Lappland und Ziegenfelle Tapeten-Reste zu Fabrikpreisen.

Biegbare

für Hausflure, Küchen, Badezimmer, Metzgerläden, Closets etc. Billigster u. bester Ersatz für Fayence-Plättchen. ~~ 50-70 % Ersparniss. ~~

Verlegt im Restaur, Glütnershöhe, Nägeleseestr. 20, Nelson, Bürsten-Fabrikant, Zähringerstr. 2, L. Gütermann, Fabrikant, Gutach-Waldkirch, Wolffhügel, Privat, Göhestr., Fritz Jürger, Privat, Waldkirch, Garulsonslazareth.

Alleinvertretung am Platz und Umgebung. - Muster nach Auswärts. franko.

ເງິນສເລີນແງນເງິນແງນບຸລີນເງິນຕຶນສູນບົນ<u>ຜູນຕັນບູນຜູນຜູນ</u>ເງິນແງນັ້ນ

Erideint

nach Billingen versett.

nach Lörrach versett.



Amtliche Nachrichten

(Aus ber "Rarleruher Zeitung".)

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 7. Mai d. 3. wurde Betriebs-

affiftent Rarl De yer in Billingen gur Bentralverwaltung

und Betriebsaffiftent Josef Stockinger in Karlsruhe

Staatseifenbahnen vom 10. Mai b. J. wurde Erpeditions=

affiftent Ernft Trautmann in Borrach nach Bafel

und Erpeditionsaffiftent Emil Raufmann in Bafel

Deutsches Reich.

früh vor der Abreise einen Kranz von Cypressen und

Maiglöcken an den Bahnmeister und früheren Bürger-

meister Dahlstein in Rurzel, deffen zehnjähriger Sohn

heute begraben wird. Die faiferlichen Bringen fommen

tages wird ber "Nat.-Btg." geschrieben : Bei ber herrschenden Ermüdung und ber Pflichtvergeffenheit vieler Reichstags-

mitglieder muß damit gerechnet werden, daß die Befchluß-

unfähigkeit des Reichstages jett in verdoppeltem Maaße

dyronisch wird, und daß jeder Opponent es jeden Tag

in der Hand hat, die Fassung von Beschlüssen zu ver-hindern. Aus diesem Grunde hält man es in parlamen-

tarifchen Kreisen für höchst unwahrscheinlich, daß die noch

unerledigten Gefete, mit Ausnahme ber ber Bubaet-

tommission porliegenden, in Diefer Session verabschiedet

werden. Gine Aenderung in diefer Beziehung mare nur

bann zu hoffen, wenn die Regierung Die Dillitarftraf-

- Der "Allg. 3tg." wird aus Berlin gemelbet, es

bestehe die Absicht, dem Reichstag die Bewilligung

einer Dot a tion für die Bitwe des Staatsfefretars

Musland.

116ber bie Unwesenheit ber englischen Rap-Flotte

in Delagoa. Bai wird von Liffabon aus eine Les-

art verbreitet, die ein neues Schlaglicht auf die Bwei-

beutigkeit ber englischen Politik wirft und beutlich

durchbliden lagt, bag bas perfibe Albion auch Bortugal

über ben Loffel zu barbieren versuchte. Der Raffern=

aufftand im Gazalande, ju beffen Riederwerfung Eng=

land ben Bortugiefen feine "freundnachbarliche" Sulfe

v. Stephan vorzuschlagen.

Berlin, 13. Mai. Bur Gefchaftslage bes Reichs-

heute Mittag 1 Uhr mit ber Bahn hier an.

Met. 15. Mai. Die Raiferin überfandte heute

Mit Entschließung Großh. Generalbirektion ber

weit unter Preis abgebe und hierin z. Zeit großes

Tagesorbnung.

2. Bericht ber Rechnungsrevisoren

4. Ausloofung der austretenden Borftands- und Auffichtraths

Arbeiterwohnungsanlagen in Ronftang.

Emmendingen, 15. Mai 1897

Empfehle mein großes Lager in

Eisenhandlung.

# RURCHARDT

13. Friedrichstr. Freiburg i. B. 13. Friedrichstr.

— Teppiche, Portièren = Reise-, Tisch= & Divan-Decken Linoleum

zum Belegen ganzer Zimmer, abgepasst und als Läufer Messing- und Eisentreppenstangen

Bei Abnahme von Tapeten für ganze Beuten höchsten Rabatta

## Email-Metall-Wandbekleidung

steben, Amandus, ich komme nicht als Bittsteller zu Dir, bas heißt wenigstens nicht in eigener Ungelegenheit." "Und wenn es auch fo ware, ich wurde mich freuen, Dir einen Dienft leiften zu tonnen. 3ch habe es immer für felbstverständlich gehalten, daß Du Dich im Falle der Noth zuerst an mich wenden wurdest."

von Laurenco-Marquez empfahl daher, keine englische Unterstützung zur Beruhigung der Rolonie anzunehmen, sumal bereits vielfache Reibungen swiften ben Mannschaften bes englischen Geschwabers und ben Bortugiefen ftattgefunden hatten. Die Englander hatten es demnach offenbar versucht, das Erscheinen ihres Geschwaders in der Delagoa-Bai als nachbarliche Gulf8= aftion gegen ben Kaffernaufftand hinzustellen, mahrend dort fast allgemein die Ueberzeugung besteht, daß der ganze Aufstand im portugiesischen Hinterlande das Werk britischer Berhetzung ist. Allerdings ist, ihre Stellungen behauptet. In den nächsten Tagen sei wie es scheint, Portugal auf dieses Doppelspiel nicht ein energischer Angriff der Griechen zu erwarten. Die hereingefallen.

Meustadt, Staufen, Watokirch.

Emmendingen, Dienstag, ben 18. Mai 1897.

#### Der türkisch=griechische Krieg.

Ronftantinopel, 15. Mai. Der Minifter bes Neußern Temfit Bafcha theilte dem Dogen der Botschafter mit, daß Domoto nach schwachem Widerstande seitens drei oder vier griechischer Bataillone genommen murbe. Die griechische Armee jog fich vorher zurück.

die Magnahmen der Pforte ungunftig beeinflußt. diplomatischen Kreisen ift man barüber ungehalten, daß Bermittlung eines Baffenstillstandes dringt, jum Un projegordnung baldigst einbrächte. Hierauf ift aber und die Lage Griechenlands fehr verschlechtern.

Ronstantinopel, 15. Mai. Ueber die vom Minister des Auswärtigen dem Donen der Botschafter angefündigte Ginnahme von Domoto ift bisher amtlich nichts verlautet. Man vermuthet, bag Operationen noch nicht beendet sind, oder daß der weitere Vormarsch geheim gehalten werden soll. Der Brivatdeveschenverfehr mit bem Rriegsschauplat ift vollständig aufgehoben. Edbem Bafcha erhielt in den letten Tagen wiederholt ben dringenden Befehl, die Operationen ju beschleunigen und wenn irgend möglich bis zur alten griechischetürkischen

mit allen Beilagen beträgt frei ins Baus gebracht vierteljahrlie nur (MR. 1.50.

Begugapteis

bie einspaltige Garmondzeile wer berei :Raum: 10 Pfg., an bevorzugter Stelle 20 Pig.

Berantwortlicher Schriftleiter: R. Enders.

XXXI. Jahrgang.

Konftantinopel, 15. Mai. Als gestern Nachmittag der Minifterrath Die Untwort ber Bforte auf das Borgeben der Mächte berathen wollte, traf die Meldung ein, daß 3000 Mann griechischer Truppen nördlich von Prevesa gelandet feien, ein Borfall, der das Athener Kabinet in dem Augenblick, wo cs auf die griff übergeben läßt, und man ift ber Ansicht, ber Borfall durfte die Bermittlung verzögern, und weitere berartige Borfalle konnten die Bermittlung ganglich ftoren

Grenze vorzurücken.

Rommandanten des epyrotischen Korps, welche amtlich | zu treiben. befannt gegeben mird, berichtet über ben Berfuch ber Griechen von Arta aus fiber Gremoniga - Gribopo

bot, wird als er lof den bezeichnet, und der Gouverneur | vorzugehen, sowie über die Rampse auf den Sohen von Gremoniga und Gribovo. Darnach find die griechischen Truppen mit einem Berluste von etwa 300 Todten zurückgeschlagen. Der Divisionskommandant Osman Bafcha: ber Diefen Bericht forberte, fügte bingu, baß Die gulett verlangten Berftartungen abgeschickt worden feien. Die Türken feien bei der Bapagbrucke angelangt, und haben die griechischen Infanterie und Artillerie zurückgeschlagen. Neber einen Kampf in ber Nähe vor Rumungades fehlen noch Gingelheiten. Ueberall fei bis fpat in die Nacht gefampft worden. Beide Theile haben Berlufte der Türken waren gering. — Der Kommandant von Epprus erhielt den Befehl, energisch vorzugehen. Ebenso erhielt Cohem Bascha neuerdings dringend den Befehl, ben Bormarich bis zur alten griechisch-türkischen Brenze zu beschleunigen. - Das Gindringen der Briechen in Epprus tam ber Pforte gelegen, um ihre Bebingungen für ben Waffenstillstand und ben Friedensabschluß, von welchen die diplomatischen Kreise sehr überrascht find ju modifizieren. Die Pforte hat diefe hoben Bedingungen gestellt, um trot ber burch bie Bermittlung ju erwartenden Berabminderung Die hochsten zu erzielenden Bugeftandniffe zu erhalten. In biplomatischen Rreisen ft man ber Anficht, daß die Pforte nur eine entsprechende Rriegsentschädigung, einige fleinen Brenzberichtigungen und eine Aenderung der ben Griechen in der Türkei zustehenden Bertragerechte gewährt werden fonnen.

Ronftantinopel, 16. Dlai. Die Pforte antwortete geftern auf ben letten Schritt ber Machte, fie mache die Ginftellung ber Feindfeligkeiten von der Unnahme folgender Grundprinzipien für den Baffenftillstand und den Friedensschluß abhängig: Bahlung einer Rriegsentschädigung von 10,000,000 Bfund; Wiederherftellung ber alten Landesgrenze; Erneuerung ber Bertrage für Die griechischen Unterthanen in der Turfei auf Grund des internationalen Rechts; Abschluß eines Kartellver= trags für die Auslieferung gemeiner Berbrecher; ferner Freilaffung der Safen von Bolo und Brevefa fur ben Bertehr mit bem Beginn des Baffenstillstandes. Die

Bevollmächtigten haben in Pharfalos zusammenzutreten. Athen, 16. Mai. Die griechische Regierung richtete eine Note an die Gesandten der Mächte, in welcher die Berantwortlichkeit über die Borgange im Epyrus dem türkischen Beer zugeschrieben wird. Ferner theilt die Regierung mit, daß nach ihr zugegangenen Meldungen die Pforte kleinere Schiffe zu dem Bweck Ronftantinopel, 16. Mai. Gine Depesche bes unterhalte, um gegen die griechischen Schiffe Geerauberei

Athen, 16. Mai. Gine 2. Abtheilung griechischer Truppen ift aus Kreta guruckberufen worden. Die

Du in diefer Sinficht ohne alle Beforgniffe fein tannft.

finden, wenn ich Dir fage, daß mir f. Bt. auf meine

Erkundigungen mitgetheilt worden war, der ehemalige

Lieutenant Barbeck habe allerdings eine Wittme und

ihm gestorben, und der Anabe, der sich einem vagabundi-

"Und auf diese tröftliche Auskunft hin hast Du benn

"Wie hätte ich das anfangen follen? Und eine Ver-

"Nun, wir wollen das jest nicht untersuchen, Amandus

Genug, daß Rolf Barbeck lebt, und daß er nach

renden Maler angeschloffen, fei mit diesem zugleich ver-

pflichtung dazu war auch wohl nicht vorhanden."

nichts mehr gethan, ihn zu fuchen?"

einen Sohn hinterlaffen; aber Die Wittwe fei bald nach

Du wirst mein Erstaunen einigermaßen begreiflich

#### Rächer.

Bon Reinhard Ortmann.

(Madbrud verboten.)

Ludwig Baiersdorf ließ feinen Blick über die fürstliche Bracht hingleiten, Die ibn umgab, und in ber Bruft murbe es ihm heiß von neuer Bitterkeit und altem Broll. Gine ftarte Berfuchung manbelte ihn an, die Rucklehr feines Brubers nicht erft abzumarten, fonbern fich gang ftill wieder aus biefen kalten, pruntenden Räumen au entfernen, in benen nun einmal fein Plat nicht mar. Aber er bachte an die Beweggrunde, die ihn hierher geführt hatten, und blieb.

Ein paar Minuten nut waren verstrichen, da trat ber Ronful wieder herein, milben, undurchdringlichen Antliges wie zuvor und ohne das leifeste Anzeichen einer erwartungevollen Spannung.

"Billft Du Dich nicht feten, Lubwig?" fragte er.

"Und darf ich Dir vielleicht eine Zigarre anbieten ober ein Glas Wein?" Ablehnend schüttelte ber Musiter ben Ropf. "Nein ich bante. Und daß wir uns nicht migver-

"Nun, was das anlangt, Amandus, fo wurde ich taufend Mal lieber verhungert fein, als bag - aber mogu follen wir davon reden! Es handelt fich ja nicht um mich, und vielleicht ift es wirklich am besten, wenn wir fo thur, als ware ich im Borbeigeben von der I Schwindler fo wenig Bortheil bringen, fich falfchlich für I Jahren bier geftorben.

Strafe hereingekommen, um Dir einen guten Morgen | ben Sohn unferer armen Margarethe auszugeben, baf ju munschen. Ich bin ein närrischer alter Rerl, und ich febe, daß Du noch immer bei Beitem der Bernünftigere von und Beiden bift. Ob Dir ein armer Teufel wie ich die Hand zur Versöhnung bietet ober nicht, was kann Dir, dem reichen Sandelsherrn, baran liegen? Es ift wahrhaftig schon großmuthig genug, daß Du sie nicht geradezu zurückgewiesen haft."

"Es scheint, daß Du unzufrieden mit mir bift. Aber ich weiß in der That nicht, womit ich das verschuldet habe. Da ich Dir niemals feindlich gefinnt war, und ba es fomit für meinen Theil gar feiner Verfohnung bedurfte, fann ich mich über Deinen Besuch mohl freuen, aber ich habe allerdings keinen Grund, ihn zu einer überschwänglichen Rührfzene zu geftalten. Und vielleicht besitze ich auch von Saus aus zu wenig Anlage für bergleichen.

es hinunter und fuhr sich nur ein paar Mal wie zur Beruhigung mit ber Sand burch feine graue Mahne. Dann ließ er sich in einen der hochlehnigen Stühle nieder und fagte nach einem tiefen Athemzuge: Alfo - um nicht länger von uns Beiben zu reben

Der Mufiter wollte etwas erwidern; aber er schluckte

Ich bin gekommen, um Deine Theilnahme für den Sohn unserer Schwester zu erbitten - bas heißt, ich thue es aus eigenem Untrieb und ohne fein Borwiffen, benn er hat sicherlich nicht ben Wunsch, Dich um ein Ulmofen anzugehen."

"Babe ich Dich recht verftanben? Fur ben Sohn unserer Schwester fagst Du? — Bist Du wirklich gang ficher, daß er noch existirt ?" "Ich bente mohl, baß ich es bin. Denn feit zwei

meiner Ueberzeugung bes Beiftandes bedarf, wenn er nicht zu Grunde gehen foll. Sein Dafein ist von ben Tagen ber fruhesten Rindheit bis heute nur eine einzige Rette der graufamften Leiden, Entbehrungen und Rampfe gewesen. Und fo viel ift an diesem armen Jungen gefündigt worden, daß wir Beide auch mit dem redlichsten Bemühen nicht im Stande fein murben, es wieder gut gu machen. Aber ich bente, wir follten es wenigftens versuchen; benn wir find boch die Rächsten bazu, und wir haben überdies noch eine alte Schuld gegen unfere unglückliche Schwester zu fühnen." (Fortsetzung folgt.)

Stuttgart, 18. Mai. Der Befehlshaber ber Banfeaten in ber Schlacht von Loigny Boupry, General der Infanterie z. D., Baron Hugo v. Kottwitz, zulett Wochen lebt er hier in Hamburg, und es wurde einem Rommandeur der 26. Division, ist im Alter von 82